

Schnee und Skipisten soweit das Auge reicht – Rückblick auf die KAS-Skifreizeiten 2018



Die Gäste der KAS-Skifreizeit in Fügen vom 20. bis 27. Januar 2018. Foto: KAS/Thorsten Saust

Auch in diesem Jahr sind die Skifreizeiten der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) von vielen skibegeisterten Teilnehmern rege besucht worden, die sich das Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art nicht entgehen lassen wollten. Die angereisten Soldatinnen und Soldaten mit ihren Familien sowie weitere Zivilangestellte der Bundeswehr nutzten die guten Schneeverhältnisse vor Ort und bewiesen damit einmal mehr, wie beliebt dieses KAS-Angebot ist. Dazu mag wohl auch beigetragen haben, dass sich in unmittelbarer Nähe zur Unterkunft alle notwendigen Einrichtungen befanden, um das Ski-Abenteuer ohne Hindernisse so richtig anzugehen. Dies garantierte für die Kleinen und die Großen eine Menge Spaß.

Den Horizont erweitern...

Für Soldatinnen und Soldaten fand eine Skifreizeit vom 13. bis 20. Januar 2018 im österreichischen Ötztal sowie vom 20. bis 27. Januar 2018 in Fügen im österreichischen Zillertal statt. Soldaten sowie zivile Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen der Bundeswehr und Regionen Deutschlands verlebten hier eine unvergessliche Zeit bei viel Schnee und gutem Wetter. Insbesondere die vielfältige Mischung der Gäste aus zahlreichen Tätigkeitsbereichen der Bundeswehr zeigte, dass der Arbeitgeber Bundeswehr und der überall präsente Grundgedanke, in seinem Verantwortungsbereich das Beste zu geben, alle Teilnehmer verbindet. Hauptmann Thorsten S. resümiert entsprechend: „Ich konnte meinen Horizont und die Sicht auf interdisziplinäre Zusammenhänge in zahlreichen aufschlussreichen Gesprächen zweifelsohne erweitern. Die organisatorische Ausgestaltung durch Herrn Oberstabsfeldwebel d.R. Manfred Henkelmann trug letztendlich zu einer sehr angenehmen und schönen Woche bei.“



Die Gäste der KAS-Skifreizeit in Tumpen vom 13. bis 20. Januar 2018.
Foto: KAS/Ball

„Gemeinsam heißt gemeinsam!“

Ebenso erfolgreich verlief die Skifreizeit für

Soldatenfamilien und – paare vom 06. bis 13. Januar 2018 in Tumpen im österreichischen Ötztal. Nach einer für alle doch relativ staufreien Anreise fanden sich die 25 Teilnehmer, hiervon neun Kinder, in der Sportpension Kuen ein. Nach einem herzlichen Empfang durch Herrn Oberstabsfeldwebel d.R. Manfred Henkelmann wurden die Zimmer bezogen. Zu einer umfangreichen Einweisung in den Ablauf der kommenden gemeinsamen Skiwoche fanden sich die Teilnehmer danach wieder zusammen. Hierbei wurden die wichtigsten Hinweise zu den Skipisten gegeben.

Natürlich durfte auch die Einweisung in den Hüttendienst nicht fehlen, „denn gemeinsam heißt gemeinsam“, wie einer der Teilnehmer trefflich formulierte. Dem Plan folgend war jeder einmal in der Woche zum Hüttendienst eingeteilt. Teilnehmer Mike B. konnte diesem Prozedere viel abgewinnen: „Auch wenn dies bedeutete, dass man morgens mal eine Stunde eher aufstehen musste, merkte man jedoch allen an, dass auch ein solcher Dienst durchaus Spaß machen kann. Anderen eine Freude bereiten und diese Freude empfangen ist einfach ein tolles Gemeinschaftsgefühl.“ Es versteht sich von selbst, dass auch die Kinder hierbei regelmäßig und emsig herumwuselten, um mitzuhelfen. So hatte jeder Teilnehmer allabendlich ein zufriedenes Lächeln im Gesicht, wozu auch das gute Essen mit beigetragen haben mag, das bei allen Gästen keine Wünsche offenließ.



Foto: KAS/Ball.

Skipisten soweit das Auge reicht...

Die drei Skigebiete ließen im Rückblick der Teilnehmer keine Wünsche offen. So erwies sich das kleinere Gebiet Hochötz als ideal, um erste Schwünge zu setzen oder gar das allererste Mal auf den Brettern zu stehen. Das Skigebiet Kühtai, im höchstgelegenen Skiort Österreichs, bot dann schon ein wenig mehr an Größe und Anspruch, um sich langsam zu steigern und auf das große Sölden vorzubereiten. Sölden bot eine besondere Herausforderung mit Skipisten soweit das Auge reicht: „Bei Bedarf schießt der Pistenkilometerzähler hier ins Unermessliche. Einfach nur toll und das Ganze bei herrlichem Kaiserwetter“ – erklärte Teilnehmer Mike B. zu seinem KAS-Skierlebnis.

Die KAS freut sich, ihren Gästen im Jahr 2018 erholsame, erfahrungsreiche und gelungene Skifreizeiten ermöglicht zu haben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer und ihr Mitwirken am Gelingen dieses einmaligen Gemeinschaftserlebnisses für die Angehörigen der Bundeswehr und deren Familien!

KAS-Tätigkeitsbereich: Standortbetreuung und Service